

# NS-Vergangenheit: Uni ändert Institutsnamen

## Franzius-Institut erinnert jetzt an Pioniere des Wasserbaus

VON ANDREAS VOIGT

**HANNOVER.** Die Leibniz-Universität arbeitet weiter die NS-Vergangenheit ihrer Rechtsvorgängerin auf – und hat jetzt den Namen von einem ihrer renommiertesten Institute geändert. Das bisherige „Franzius-Institut für Wasserbau und Küsteningenieurwesen“ hat den Zusatz „Ästuarwesen“ erhalten.

„Mit dieser Ergänzung wollen wir verdeutlichen, dass sich das Institut auf die norddeutsche Wasser-

baudynastie Franzius anstatt auf Otto Franzius alleine bezieht“, sagte Uni-Präsident Erich Barke. Unter „Ästuar“ versteht die Forschung trichterförmig geformte Flussmündungen unter dem Einfluss der Gezeitenströme von Flut und Ebbe.

Die Brüder Ludwig und Georg Franzius gelten als die Pioniere des Wasserbauwesens, das sich auf dieses Naturphänomen beruft – aufgrund ihrer Erkenntnisse im 19. Jahrhundert wurde es möglich, dass Hamburg und Bremen über die

Hanse heute zu bedeutenden Seehafenstandorten geworden sind.

Im November 2011 hatte der Senat der Leibniz-Uni eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich seither mit der NS-Vergangenheit der Hochschule befasst. Bis heute hat sie herausbekommen, dass an der damaligen Technischen Hochschule (TU) 44 Studenten, sieben Privatdozenten und fünf Professoren ihren Studienplatz oder ihre Stellung aufgrund ihrer religiösen oder politischen Überzeugung verloren



**VERPACKT – UND MIT NEUEM NAMEN: Das Franzius-Institut an der Nienburger Straße wird umbenannt.**

*Foto: Behrens*

haben. Zudem wurden in der NS-Zeit sechs Ehrentitel aberkannt.

Im Rahmen dieser Forschungsarbeit hat sich die Arbeitsgruppe auch mit Otto Franzius befasst, dem Namensgeber des heutigen Uni-Instituts. Der ehemalige Rektor der TU sei durch seine Haltung in der Nazi-Zeit stark belastet und

habe speziell die Wissenschaftsfreiheit missachtet, so Erich Barke.

Mit einer Veranstaltung am Mittwoch, 20. November, ab 15.30 Uhr im Lichthof des Welfenschlosses gedenkt die Hochschule der ehemaligen Professoren und Studenten, die ihre Titel in der NS-Zeit verloren haben.